Vereinsnachrichten

Mitgliederversammlung für 1970 am 20. März 1971, 16.15 Uhr im Museum für Naturkunde Freiburg i. Br.

Der 1. Vorsitzende, Herr PRIER, begrüßte die zur Versammlung erschienenen 34 Teilnehmer und gab, nachdem er die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung festgestellt hatte, die Tagesordnung bekannt.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden,
2. Bericht des Rechners,
3. Bericht des Schriftleiters,
4. Bericht des Leiters der Ornithologischen Fachschaft,
5. Neuwahl des Vorstandes,
6. Verschiedenes.

In seinem Bericht ging Herr PRIER zunächst auf die Mitgliederbewegung ein. Vor einem Jahr gehörten dem Verein 523 Mitglieder an. Inzwischen sind 44 neue Mitglieder beigetreten; diesem Zugang stehen 7 Austritte und 7 Todesfälle gegenüber. Daraus ergibt sich zum 1. März 1971 ein Stand von 553 Mitgliedern; davon sind 320 Auswärtige und 233 Freiburger.

Die Anwesenden gedachten dann der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder:

HEINRICH ANDRES, Bonn	Mitglied seit 1920
THEODOR KRAESSIG, Dr., Oberstudienrat a. D., Mannheim	„ „ 1922
WALTER KOTTE, Prof., Dr., Freiburg i. Br.	„ „ 1926
WALTER FRIES, Dr.-Ing., Freiburg i. Br.,	„ „ 1948
ERNST VOGEL, Angestellter, Ötlingen üb. Lörrach	„ „ 1952
HANS RUPRECHT HENSEL, Dr., Dipl.-Chemiker, Heidelberg	„ „ 1961
THEODOR SCHWIND, Oberstudiendirektor i. R., Lörrach	„ „ 1963

Prof. Dr. WALTER KOTTE, der frühere Direktor des Pflanzenschutzamtes Freiburg i. Br., gehörte dem Verein 45 Jahre als eifriges Mitglied an und hatte lange Jahre in verdienstvoller Weise das schwierige Amt des Schriftleiters der „Mitteilungen“ inne. Seine wertvollen Beiträge auf „Heubörsen“ und bei Vorträgen des Vereins zeugten immer wieder von dem hervorragenden Weitblick des Wissenschaftlers und Naturfreundes. 1958 wurde Prof. KOTTE zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Solange es seine Gesundheit erlaubte, hat er regen Anteil am Vereinsleben genommen und immer wieder Beiträge zu den „Heubörsen“ beigesteuert. Eine Serie wertvoller Farbdias, die er nicht mehr zeigen konnte, hat er dem Verein als Geschenk überlassen (vgl. dies. Mitt. NF. 10, S. 465—467).

Herr PRIER nannte dann die Jubilare und dankte ihnen für die erwiesene Treue. 60 Jahre Mitglied ist Apotheker ALBERT FUNK, Singen. 50 Jahre Mitglied sind: Prof. HELMUT HARRER, Achern, und Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Stühlingen. 40 Jahre gehören dem Verein an: Oberberggrat Dr. GUSTAV ALBIEZ, Freiburg i. Br., Prof. Dr. HERMANN SCHWARZWEBER, Freiburg i. Br., und Prof. Dr. ERIK WOLF, Oberrotweil. 25 Jahre Mitglied sind: Prof. Dr. KARL ASAL, Freiburg i. Br., Bergwacht Schwarzwald e. V., Freiburg i. Br., Gemeindeverwaltung Ebringen, EDMUND HUBER, Freiburg i. Br., und Reg.-Verm.-Amtmann KARL WEBER, Karlsruhe.

Der Vorsitzende dankte bei dieser Gelegenheit Herrn E. HUBER für seine besondere Art der Aktivität, da er seit vielen Jahren in der Presse über die Vereinsveranstaltungen berichtet.

Im vergangenen Jahr veranstaltete der Verein 6 Vorträge im Hörsaal des Geologischen Instituts bzw. im Museumshörsaal. Ein Vortrag wurde gemeinsam mit der Kreisgruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz veranstaltet:

26. 1. Dr. G. LANG, Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe: „Vom Regenwald zur Halbwüste — Vegetation und Flora in Südostaustralien“ (mit Farblichtbildern).
16. 2. Prof. Dr. H.-J. ELSTER, Direktor des Limnologischen Instituts der Universität Freiburg: „Die Verantwortung des Menschen für seine Umwelt — die Verschmutzung der Biosphäre, vor allem unserer Gewässer“.
9. 3. Dipl.-Geologe Dr. U. KOERNER, Geologisches Landesamt Baden-Württemberg, Freiburg i. Br.: „Ingenieurgeologische Voraussetzungen und Untersuchungen beim Bau des Albstollens für die zweite Bodensee-Wasserleitung“ (mit Farblichtbildern).
23. 2. Oberforstrat i. R. H. KLEIBER, Burg-Höfen: „Kennst Du Deine schöne Heimat?“ Farblichtbildervortrag zum Europäischen Naturschutzjahr.
16. 11. Prof. Dr. F. KIRCHHEIMER, Präsident des Geologischen Landesamts Baden-Württemberg, Freiburg i. Br.: „Die Geschichte des Geologischen Landesamts Baden-Württemberg“.
7. 12. Reg.-Direktor Dr. R. NEUWIRTH, Deutscher Wetterdienst — Med.-Meteorologische Forschungsstelle Freiburg i. Br.: „Das Bioklima von Freiburg i. Br.“

Außerdem waren die Vereinsmitglieder zu einem Seminar im Volksbildungsheim Waldhof, Freiburg-Littenweiler, am 18./19. April eingeladen. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Gefährliche Veränderung in der natürlichen Umwelt — eine politische Herausforderung“. Vom 25. bis 28. 9. waren unsere Mitglieder zum „Tag der deutschen Heimatpflege“ eingeladen. Thema der Veranstaltung: „Der Mensch im Lebensraum der Zukunft“. Die Veranstaltungen des Vereins waren durchschnittlich von 55 Personen besucht.

1970 wurden 7 Exkursionen durchgeführt; außerdem nahmen Mitglieder des Vereins an der vom Schwarzwaldverein veranstalteten Kundgebung auf dem Isteiner Klotz teil.

22. 2. Wasservogelexkursion in das Gebiet Rheinstau und Restrhein bei Nonnenweiler. Führung: G. HOLZWARTH, F. SAUMER.
24. 5. Ornithologisch-entomologische Exkursion in den Kaiserstuhl. Führung: R. GAUSS, G. HOLZWARTH, F. SAUMER. Wasenweiler — Lilienhof — Neunlinden — Vogel-sang — Badberg — Oberbergen — Büchsenberg.
21. 6. Teilnahme an der Kundgebung des Schwarzwaldvereins auf dem Isteiner Klotz.
28. 6. Geologische Exkursion in die Wutachschlucht. Führung: W. PAUL, Vöhrenbach. Rötenbach — Göschweiler — Schattenmühle — Dietfurt — Bad Boll. (Unt. und Mittl. Trias, fossile Böden des Buntsandsteins. Detail-Gliederung von mu und mo mit sämtlichen Leit- und Grenzhorizonten, Pleistozän.)
12. 7. Exkursion in das Naturschutzgebiet Feldberg (Landschaftskunde und Botanik). Führung: E. LIFHL, A. BOGENRIEDER. Rinken — Zastler — Feldbergturm — Tännlefriedhof — Grüble — Felsenweg — Feldberger Hof — Abstieg Sec-sträßle — Waldhof.
19. 7. Botanische Exkursion in das Naturschutzgebiet Hornisgrinde (Subalpine und montane Vegetation in den Hochlagen des N-Schwarzwalds). Führung: G. PHIL-LIPPI, Karlsruhe.

20. 9. Pilzkundliche Exkursion in den Hochschwarzwald (Gebiet Schluchsee—Bonnendorf). Führung: H. BURCKHARDT, D. KNOCH, Emmendingen.
11. 10. Landschaftskundliche Exkursion in das Gebiet Kaiserstuhl, speziell unter Berücksichtigung der Fragen Naturschutz u. Landschaftspflege. Führung: H. KLEIBER, Ihringen — Bischoffingen — Oberrotweil — Schelingen (Rebumlegung); Probleme des Naturschutzgebietes Badberg; Jechtingen — Sasbach (Waldausstockungen).

An den Exkursionen des Vereins nahmen 360 Personen teil, im Durchschnitt also 51.

Als Rechner des Vereins erstattete dann Herr K. BÜRGER seinen Kassenbericht:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Beiträge	6 573,—	Mitteilungen ('69)	2 982,41
Zeitschriften	353,90	Mitteilungen ('70)	7 514,14
Sonstiges (Zuschuß Reg.-Präs., Spenden, Bettelkasse)	10 133,76	Beiträge	70,—
Gesamteinnahmen	<u>17 060,66</u>	Porto	967,24
		Vervielfältigungen	297,—
		Fachsch. f. Ornithologie	200,—
		Sonstiges	801,93
			<u>12 832,72</u>
		Sparbuch	3 298,61
		Giro	424,72
		Postscheck	483,27
		Barbestand	21,34
		Gesamtausgaben	<u>17 060,66</u>

An Einzahlungen für die „Wutach-Subskription“ sind bis zum 20. März 1971 eingegangen. DM 10 871,05
Davon gehen Ausgaben ab in Höhe von DM 1 822,30
Bestand DM 9 048,75

Erfreulicherweise konnte Herr BÜRGER auch eine Reihe von Spenden für den Verein bzw. den Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds verzeichnen. Folgende Mitglieder und Freunde des Vereins haben für den Naturschutzfonds gespendet:

G. EICHLER, Freiburg i. Br.; Dr. E. FISCHER, Göttingen; R. FRIEDRICH, Freiburg i. Br.; G. HAISS, Zell-Harmersbach; E. PRENZEL, Freiburg i. Br.; E. REMUS, Freiburg i. Br.; U. SCHÄFER, Meringingen; A. SCHUMACHER, Kiel; Dr. M. STAUDINGER, Freiburg i. Br.; N. N., Freiburg i. Br. — Im Durchschnitt ergibt sich eine Spendenhöhe von DM 36,50. Allen Spendern sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Herr JENNE, der zusammen mit Herrn STRAUSS die Rechnungsführung geprüft und in Ordnung gefunden hatte, stellte den Antrag auf Entlastung des Rechners; diese geschah einstimmig. Hierauf gab Herr SAUER den Bericht des Schriftleiters.

Herr K. WESTERMANN sprach dann als Vorsitzender der Ornithologischen Fachschaft und erstattete den Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahr.

„Die Tätigkeit der Fachschaft konzentriert sich immer mehr auf Beiträge zu den Arbeiten an einer Avifauna Baden-Württembergs. In der Anfang 1971 erschienenen Kurzavifauna (J. HÖLZINGER, G. KNÖTZSCH, B. KROYMANN & K. WESTERMANN: Die Vögel Baden-Württembergs — eine Übersicht. 175 S., DM 15,80)

wurden viele Daten aus dem Freiburger Raum verwertet. Sieben Fachschaftsmitglieder sind als „Artbearbeiter“ an der ausführlichen Avifauna beteiligt. Eine Beschränkung des Untersuchungsgebietes auf die Kreise Lahr, Emmendingen, Freiburg, Müllheim, Neustadt und vorerst noch Lörrach erwies sich als sinnvoll, nachdem im Raume Offenburg und im Elsaß avifaunistische Arbeitsgruppen tätig wurden.

Zu den alten „Programmen“, wie Wasservogelzählungen, Zugbeobachtungen und Bearbeitungen spezieller Gebiete, kamen vor allem Bestandsaufnahmen von Brutvögeln. Bevorzugte Arten waren Haubentaucher, Zwergtaucher, Fischreiher, Reiher- und Tafelente, verschiedene Greifvögel, Wachtel, Bläßhuhn und Teichhuhn, Kiebitz, Großer Brachvogel, Steinkauz, Eisvogel, Uferschwalbe u. a.

Der Verwaltungs- und Schreibaufwand stieg beträchtlich. Unsere Ausgaben (für Karteikarten, Zählformulare, Karteikästen, Stempel, Rundschreiben, Sonderdrucke, Porto) überstiegen 1970 unsere Einnahmen (Spenden Deutscher Bund für Vogelschutz, Ortsgruppe Freiburg, 150,— DM, und Badischer Landesverein 200,— DM) um etwa 40,— DM. Nachdem schon bisher verschiedene Mitglieder bestimmte Funktionen übernommen hatten, mußten ein Schriftführer (H. OPITZ) und ein Kassier (FRITZ SAUMER) gewählt werden.

Es sei daran erinnert, daß die Satzung des Landesvereins in ihren Bestimmungen über die Fachschaften den heutigen Gegebenheiten angepaßt werden muß (u. a. Wahl des Fachschaftsvorstandes, Beseitigung autoritärer Strukturen der Fachschaftsleitung, Beteiligung des Fachschaftsvorsitzenden am Vereinsvorstand). Die Fachschaft bittet außerdem zu prüfen, wie die sehr erheblichen privaten Ausgaben vieler Mitglieder über die Gemeinnützigkeit der Vereinstätigkeit von der Steuer abgesetzt werden können.

Die Avifaunistik liefert heute entscheidende Unterlagen für die Errichtung von Schutzgebieten; vor allem bei Greif- und Wasservögeln geht es nicht nur um den Schutz vor direkter Verfolgung, sondern in gleichem Maße auch um die Erhaltung von großräumigen Brut- und Rastbiotopen. In der Oberrheinebene brüten in verschiedenen Gebieten noch seltene Vogelarten, deren Brutplätze durch Industrieansiedlungen, Kiesabbau, Maisanbau u. a. jedoch stark bedroht sind: Krick-, Knäk-, Tafel-, Reiherente, Habicht, Sperber, Rohrweihe, Kornweihe, Baumfalke, Flußuferläufer, Flußseeschwalbe, Eisvogel in den Rheinauen nördlich des Kaiserstuhls, Wiesenweihe, Ziegenmelker und Sumpfohreule in den Trockenrheinwäldern südlich Breisach, Fischreiher und verschiedene Greifvögel in den Niederterrassenwäldern, Großer Brachvogel in den Wiesen der Niederterrasse im Bereich von Dreisam, Elz, Schutter und Kinzig. Die Errichtung von Schutzgebieten ist vor allem in der Rheinniederung, aber auch in den Wiesengebieten und bei bestimmten Niederterrassenwäldern unbedingt nötig; dazu bedarf es verstärkter Anstrengungen des Badischen Landesvereins und aller übrigen interessierten Vereine und Privatpersonen.

Zum Schluß eine schon mehrfach ausgesprochene Bitte an alle Landesvereinsmitglieder: Unterstützen Sie die Fachschaft durch Mitarbeit, Werbung, Mitteilung von Beobachtungen. Besuchen Sie unsere Zusammenkünfte (jeden 2. Freitag eines Monats, 20.15 Uhr, Zoologisches Institut der Universität), bei denen oft interessante Vorträge gehalten werden — ein Programm soll ab Herbst 1971 ausgegeben werden.“

In der anschließenden Aussprache wurde einstimmig beschlossen, daß die Fachschaft für Ornithologie jährlich vom Verein eine Zuwendung in Höhe bis zu DM 300,— erhalten soll.

Herr PRIER dankte dann allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammen-

arbeit, vor allem dem Rechner und dem Schriftleiter für ihre mühevollen Arbeit. Mit dem Dank an den Fachschaftsleiter, an die Exkursionsführer und Vortragredner des vergangenen Jahres schloß er die Amtsperiode des bisherigen Vorstandes und gab dessen Rücktritt bekannt.

Auf seine Bitte übernahm Herr RASBACH die Leitung der Versammlung und die Neuwahlen.

Herr RASBACH sprach im Namen aller Anwesenden dem gesamten Vorstand den Dank aus für die während der letzten Jahre geleistete Arbeit. Zur Frage der Neuwahl machte Herr HUBER den Vorschlag, den bisherigen Vorstand wiederzuwählen. Diese Wahl wurde durchgeführt und es ergab sich folgendes Ergebnis: Herr H. PRIER wurde als 1. Vorsitzender ohne Gegenstimme bei 4 Enthaltungen wiedergewählt; alle Anwesenden stimmten für Herrn D. KNOCH als 2. Vorsitzenden; ebenso wurden die Herren P. LÖGLER, K. SAUER und K. BÜRGER einstimmig als Schriftführer, Schriftleiter und Rechner wiedergewählt. Alle nahmen ihre Wahl an.

Herr PRIER dankte den Anwesenden im Namen des wiedergewählten Vorstandes für das erwiesene Vertrauen und gab sodann bekannt, daß zu Punkt 5 der Tagesordnung keine schriftlichen Einreichungen vorliegen.

Herr KLEIBER machte den Vorschlag, daß der Verein sich finanziell an der Einrichtung des Naturlehrpfades Schönberg beteiligen möge. Auf einstimmigen Beschluß wurde ein Betrag von DM 100,— für diesen Zweck genehmigt. Herr SCHNETTER machte darauf aufmerksam, daß der Verein sich mit der Höheren Naturschutzbehörde in Verbindung setzen möge, damit der Schutz des Gänsejägers in der Wutachschlucht erreicht werde.

Mit Dankesworten an alle Mitwirkenden schloß dann Herr PRIER die offizielle Mitgliederversammlung. — Herr H. OPITZ, Freiburg i. Br., hielt anschließend seinen Farblichtbildervortrag „Mit dem Rucksack von Istanbul nach Delhi“, der mit großem Beifall von den Anwesenden aufgenommen wurde.

H. PRIER

P. LÖGLER

Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds

In der Zeit zwischen 24. 3. 1970 und 18. 11. 1971 sind auf das Konto des Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds insgesamt 462,— DM eingegangen. Allen Spendern, die mit ihrem Beitrag wichtige Naturschutzvorhaben unterstützt haben, sei im Namen von Vorstand und Ausschuß recht herzlich gedankt. Die Namen der Spender werden im nächsten Heft veröffentlicht. Hier ein kurzer Kassenbericht:

Einnahmen:

Alter Kontostand (Spenden, die vor dem 24. 3. 1970 eingingen)	DM 1 761,—
Spenden aus dem Zeitraum vom 24. 3. 1970 bis 18. 11. 1971	DM 462,—
Spenden zusammen	DM 2 223,—

Ausgaben:

Beitrag für die Arbeit des Arbeitskreises Heimatschutz Markgräflerland im Kampf um den Isteiner Klotz	DM 500,—
Pflegekosten für ein Wiesengrundstück (mit <i>Erica tetralix</i>) bei Strittmatt (Kr. Säckingen) in den Jahren 1970/71	DM 50,—

Anteilige Kosten des Landesvereines beim Ankauf eines Grundstücks im Kaiserstuhl im Werte von DM 33 000,— (Restfinanzierung durch das Reg.-Präsidium)	DM 1 000,—
Schreibgebühren für diesen Ankauf	<u>DM 18,—</u>
Gesamtausgaben	DM 1 568,—

Somit verbleiben auf dem Konto (Neuer Stand vom 18. 11. 1971): DM 665,—

Für die Zukunft sind noch weitere Ankäufe wertvoller Grundstücke vorgesehen. Außerdem soll der Wanderfalkenschutz beim Bau von Horstnischen finanziell unterstützt werden.

Wir bitten alle Mitglieder und Freunde um weitere Spenden auf das Konto „Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds“ Nr. 5 310 427 bei der Öffentl. Sparkasse Freiburg i. Br.

D. KNOCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: [NF_10](#)

Autor(en)/Author(s): Knoch Dieter

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten \(1972\) 645-650](#)